

In ganz Österreich und über die Grenzen hinweg legen die Architekturtage 2018 einen Fokus auf Film und Bewegtbild. Damit eröffnen sie vielfältige Themenfelder und machen Architektur auf verschiedenen Ebenen erlebbar.

Abwechslungsreiche Programme im ganzen Land begleiten die Screenings und zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven, in welcher Bandbreite Architektur bewegt.

Einblicke in die Programme:

Burgenland

„Small Towns in the Former Habsburgian Monarchy“ (Programm STINFORM) – Filme über Kapuvár (HU) und Galanta (SK)

Kärnten

8. Juni, 10–17:30 Uhr
„Spazier mit mir“. Geführte Touren durch die Klagenfurter Innenstadt

Niederösterreich

Eine Filmreihe beleuchtet Aufgabenspektrum und Werke heimischer wie internationaler ArchitektInnen, bietet Einblick in kreative Prozesse; Diskussionen ergänzen die Filmblocke.

Oberösterreich

Initiativen, Inputs und Ideen für belebte öffentliche Räume und positive Stadt- und Ortsentwicklung in Haslach, Leonding, Linz, Ried im Innkreis und Wels.

AT 18

Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Das gesamte Programm der Architekturtage finden Sie unter www.architekturtage.at Programmänderungen vorbehalten

Impressum: Herausgeber: Verein Architekturtage, www.architekturtage.at
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtage und die österreichischen Architekturhäuser
Projektmanagement und Pressekontakt: artphalanx - Kultur und Urbanität, www.artphalanx.at
Design: zeughaus.com / Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

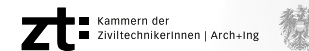
Architektur bewegt

Am 8. und 9. Juni 2018 finden österreichweit wieder die Architekturtage statt – die größte biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Um deren vielschichtige Aspekte und Inhaltsebenen dem interessierten Publikum näher zu bringen, stehen im diesjährigen Programm Bewegtbild und Film als facettenreiche Vermittlungs- und Visualisierungsmedien im Fokus. Ergänzt werden die Screenings von Gesprächen mit Architektur- und Filmschaffenden, kreativen Interventionen, Atelier- und Baustellenbesuchen, geführten Spaziergängen und kuratierten Touren. Damit schärfen die Architekturtage das Bewusstsein für gute Gestaltung und tragen dazu bei, Architektur vielfältig wahrzunehmen.

Architecture Moves

On June 8 and 9, 2018, the Architekturtage – Austria's largest biennial architecture and building culture event – will once again take place throughout the nation. This year's program focus will be on how moving images and film can bring the topics of architecture and building culture closer to an interested audience, using these multifaceted media as tools for education and visualization. Screenings are complemented by conversations with architects and filmmakers, creative interventions, studio and building site visits, guided walks, and curated tours. In this way, the Architekturtage help raise awareness for good design and contribute to a more diverse understanding of architecture.

Projektpartner:



Architekturstiftung Österreich

unterstützt von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtage 2018 mit ermöglichen



Hauptsponsor



WOHNSAUVEREINIGUNG FÜR PRIVATANGESTELLTE



Sponsoren



ARCHITEKTUR & BAU FORUM



Medienpartner



Kooperationspartner

Architekturtage in ganz Österreich

8. – 9. Juni 18

AT 18

architekturtage.at

Salzburg



Architekturhaus Salzburg - vor dem Umbau ©Eva Zangerle

**Einladung zur Generalprobe
„Architekturhaus Salzburg“**

Vor exakt zwei Jahren fanden die Salzburger Architekturtag in einem Backsteinbau der einstigen Riedenburgerkaserne statt. Seitdem haben wir viel bewegt – und wir sind soweit, dass das Architekturhaus Salzburg im Juni 2018 seine Generalprobe erleben kann. Wie bei einem Testlauf üblich, wird manches noch improvisatorischen Charakter haben. Dem Motto „Architektur bewegt“ folgend, dreht sich bei den AT18 vieles um Film, um bewegte Bilder oder, wie bei „Live dabei!“, um virtuelle Wege in der Architekturvermittlung. Unsere allererste Veranstaltungsreihe 1993 hatte den Titel „Architektur in Bewegung“ – daran möchten wir mit Keynote-Speaker Walter Angonese anknüpfen. Seine „Üble Nachrede“ wird sicher die Gemüter bewegen. Das tut auch die Visionärin Anna Heringer, die uns darin überzeugen wird, dass die Zukunft besser ist, als ihr Ruf. Offiziell eröffnet wird das Architekturhaus Salzburg im Herbst 2018 und dann soll es heißen, „Architektur bewegt, mehr denn je!“

Alle Veranstaltungen finden im Architekturhaus Salzburg statt: Sinnhubstraße 3, 5020 Salzburg

① ② „Live dabei!“
Offene Ateliers & Offene Häuser
Fr, 8. Juni, 10 – 11:30 Uhr, Part I
Fr, 8. Juni, 12:30 – 14 Uhr, Part II

Wir treffen uns im Architekturhaus auf einen Kaffee und besuchen gemeinsam via Live-Schaltung offene Ateliers, Häuser und Baustellen im ganzen Land Salzburg.



Holztechnikum Kuchl ©Tom Lechner

**i Initiative
Architektur**

Programmgestaltung und Information:
Initiative Architektur
T: +43-662-879867
office@initiativearchitektur.at
www.initiativearchitektur.at

Kooperationspartner



**„growing space – new functions“
Von der Idee zum
Architekturhaus Salzburg
Fr, 8. Juni, 14:30 Uhr**

Film-Premiere
SchülerInnen des WRG-Salzburg dokumentieren filmisch den Umsetzungsprozess und entwickeln Vorstellungen für die künftige Nutzung des Architekturhauses Salzburg durch Kinder und Jugendliche.

**„Möbel für den Freiraum“
Fr, 8. Juni, 15:30 Uhr**

Projektpräsentation
SchülerInnen der HTL Hallein präsentieren ihre Konzepte und Entwürfe zur Möblierung des Vorplatzes beim Architekturhaus Salzburg.

**③ Die Zukunft ist besser als ihr Ruf
Fr, 8. Juni, 16 Uhr**

Ein Film von Teresa Distelberger, Niko Mayr, Gabi Schweiger und Nicole Scherg | A 2017 | 85 Min | OV



Anna Heringer ©NGF

Ein Film über Menschen, die etwas bewegen. Sie engagieren sich für lebendige politische Kultur, für nachhaltige Lösungen bei Essen und Bauen, für Klarheit im Denken über Wirtschaft, für soziale Gerechtigkeit. Überall hören wir von Krisen, Medien schüren Verunsicherung. Wie reagieren wir darauf? „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ macht Mut: Sechs Beispiele erzählen von der Möglichkeit, den Lauf der Dinge doch selbst mitzugestalten.

Im Anschluss Diskussion mit Anna Heringer, Architektin, eine der sechs im Film porträtierten Visionäre.



Walter Angonese ©Roman Höllbacher

**④ „Üble Nachrede“
Vortrag Walter Angonese, Architekt
Fr, 8. Juni, 18:30 Uhr**

Walter Angonese – seit 2012 Mitglied und seit 2015 Vorsitzender des Gestaltungsbeirats der Stadt Salzburg – zieht Bilanz. Dass dabei nicht nur Schmeichelhaftes zu Wort kommen wird, verspricht der Titel des Vortrags. Statt einer salbungsvollen Huldigung wird er die Leviten lesen: „Architektur bewegt“ eben, eine inoffizielle Eröffnungsrede.

Anschließend Buffet und Getränke

**⑤ Urbanized
Fr, 8. Juni, 20:15 Uhr**

Ein Film von Gary Hustwit
USA 2011 | 85 Min | OmU
Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in einem urbanen Gebiet, die Balance zwischen Wohnraum, Mobilität sowie Wirtschafts- und Umweltpolitik entwickelt sich zu einer universellen Herausforderung. Problematisch ist, dass diese Debatte großteils abgekoppelt vom öffentlichen Bereich stattfindet. Der Dokumentarfilm Urbanized skizziert die globale Diskussion über die Zukunft unserer Städte und stellt führende ArchitektInnen, PlanerInnen, BaumeisterInnen und DenkerInnen vor.



Il Girasole ©Christoph Schaub

**Frühstück mit Film-Matinee
Sa, 9. Juni, ab 9:30 Uhr**

**⑥ Il Girasole –
Una casa vicino a Verona
Sa, 9. Juni, 10 Uhr**

Ein Film von Christoph Schaub und Marcel Meili | CH 1995
17 Min | OV
Die „Villa Girasole“ richtet sich wie eine Sonnenblume nach dem Lauf der Sonne. Das Haus in der Nähe von Verona wurde 1935 erbaut und kann sich mittels eines Motors 360 Grad um die eigene Achse drehen. Der Film evoziert die Zeit, in der dieser Bau entstanden ist. Man spürt die Faszination an der Technik und eine Verklärung der Neuen Welt, den Optimismus des späten italienischen Futurismus.

**⑦ Aus dem Auge
Sa, 9. Juni, 10:30 Uhr**

Ein Film von Matthias Zuder
D, A 2013 | 11 Min | OV
Eine Kamerafahrt führt durch den schier endlosen Korridor des Prestigeprojekts der nationalsozialistischen „Kraft-durch-Freude“-Bewegung in Prora an der deutschen Ostsee. Aus dem Off wird der gewaltige Gebäudekomplex kontextualisiert: „Der Krieg ist die Kultur der Vernichtung“, heißt es einmal. Als Erholungsort sollte das unvollendete NS-Vorzeigeprojekt, das in seiner Gigantomanie den faschistischen Wahnsinn erahnen lässt, zu dieser „Kultur“ beitragen. Das reduzierte Porträt eines Nicht-Orts, der seine Bestimmung glücklicherweise niemals erfüllte.



Aus dem Auge ©Thomas Förster

**Moving Midway.
Eine unwahrscheinliche Geschichte –
ein Farmhaus in Bewegung?
Sa, 9. Juni, 11 Uhr**

Ein Film von Godfrey Cheshire
Robert Hinton und Jay Spain
USA 2007 | 98 Min | OV
Wer, außer Werner Herzog, käme auf die Idee, ein altes Plantagenhaus auf einen Laster zu laden und es in Sicherheit vor Einkaufszentren und Erschließungsplänen zu bringen? Nun, der Cousin des Regisseurs zum Beispiel. Aber der Umzug des ganzen Hauses ist nur ein Aspekt dieser außerordentlichen Dokumentation, die die Agonien und Ironien der amerikanischen Südstaatengeschichte – verbunden mit der eigenen Familiengeschichte – mit Witz und Mitgefühl aufzeigt.

